

Berlin, 2. Oktober 2020



Herlinde Koelbl porträtiert in ihrem Projekt „Faszination Wissenschaft“ 60 der weltweit wegweisenden Naturwissenschaftler*innen und Nobelpreisträger*innen. Von links nach rechts: Sangheeta Bhatia (Biotechnik), Karl Deisseroth (Neurobiologie), Emmanuelle Charpentier (Mikrobiologie).

Kunst ist Teil unserer Unternehmenskultur

Wie bei vielen Unternehmen, die sich heute in der Förderung von Kunst und Kultur engagieren, standen auch bei Siemens altruistische Interessen der Gründerfamilie am Anfang. Siemens tritt darüber hinaus bei zahlreichen hochkarätigen Kulturveranstaltungen als Förderer und Impulsgeber in Erscheinung, etwa bei den Salzburger Festspielen, der Bayrischen Staatsoper oder der Opéra national de Paris sowie der Carnegie Hall in New York.

Ein weiterer Bestandteil des Förderengagements der Siemens AG ist das Siemens Arts Program, welches 1987 mit der Absicht ins Leben gerufen wurde, ein eigenes, spezifisches Kulturprogramm zu entwickeln. Das Unternehmen betont damit den besonderen Stellenwert, den es Kunst und Kultur in der Gesellschaft zurechnet. „Siemens möchte allen Arten von Kreativität ein Zuhause bieten. Insofern ist neben Wissenschaft- und Forschung auch die Kunst ein Teil der Unternehmenskultur“, sagt der Künstlerische Leiter des Siemens Arts Programs, Prof. Dr. Stephan Frucht.

Siemens fördert neues Fotokunst-Projekt von Herlinde Koelbl: Das Siemens Arts Program arbeitet in den Schwerpunktbereichen Musik, Bildende Kunst und Kulturelle Bildung und versteht sich als Kreativplattform für unternehmenseigene Kunst- und Kulturprojekte. Mit der Förderung des Ausstellungs-Projekts „Faszination Wissenschaft“, schlägt das Siemens Arts Program eine Brücke zwischen Kunst und Wissenschaft. „Das Projekt „Faszination Wissenschaft“ ist nicht nur eine Hymne auf die Wissenschaft, sondern auch auf die Kraft der Kunst. Als Physiker fasziniert mich, wie Herlinde Koelbl den Zusammenhang zwischen diesen beiden Disziplinen greifbar macht“, erläuterte Roland Busch, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Siemens AG. „Ich bin überzeugt, dass „Faszination Wissenschaft“ auch viele junge Menschen motivieren wird, sich für Wissenschaft und Forschung zu begeistern.“

In ihrem Projekt Faszination Wissenschaft porträtiert Herlinde Koelbl 60 der weltweit wegweisenden Naturwissenschaftler*innen und Nobelpreisträger*innen und macht ihre Erkenntnisse und die Faszination von Wissenschaft im Wortsinn greifbar.

Koelbl zählt zu den renommiertesten deutschen Fotokünstler*innen. Ihr Werk umfasst fotografische Langzeitprojekte, Dokumentarfilme und Videoinstallationen. Für ihre bekannteste Studie „Spuren der Macht“ fotografierte und interviewte sie von 1991 bis 1998 Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft.

Die Ausstellung ist vom 05. Oktober 2020 – 29. Januar 2021 in der Berlin Brandenburgischen Akademie der Wissenschaft (BBAW) in Berlin zu sehen.

Zeitgleich zur Ausstellung erscheint im Knesebeck Verlag der Bildband "Faszination Wissenschaft. 60 Begegnungen mit wegweisenden Forschern unserer Zeit".

Mehr über das Siemens Arts Program: www.siemens.com/siemensartsprogram

Ansprechpartner für Journalisten:

Konstanze Somborn

Tel.: +49 (173) 8947354

konstanze.somborn@siemens.com

Siemens Arts Program:

Andrea Clarén

Tel.: +49 (173) 2058803

andrea.goetze_claren@siemens.com



@Siemens_Arts_



siemens_arts